



Der Riemenbügel von Reineke of Switzerland kann eingezogen (l.) und zum Tragen wieder ausgezogen werden (r.).



Der Rucksack «Steimaendli» ist speziell auf die Bedürfnisse des Gebirgsjägers zugeschnitten.



Bis zu 12 Patronen sowie ein Bleistift finden in der Reineke Patronentasche Platz.



Im Polstermaterial sammeln sich Tannennadeln und sonstiger Unrat. Dieser Punkt sollte noch verbessert werden. (Das Foto entstand, nachdem die meisten Teile mühsam mit der Pinzette entfernt wurden).

Franken, dazu kommen noch die Montage mit Fr. 560.- und die Montagekosten durch den Büchsenmacher von etwa Fr. 200.-. Dieses Zielfernrohr passte sich optimal den schlanken Formen der Bündnerbüchse an. Eine stärkere Vergrößerung ist für die Jagd in Graubünden, wo man nicht weiter als 200 m auf Wild schießen darf, nicht nötig. Dieses Zielfernglas mit dem riesigen Sehfeld bei niedriger Vergrößerung bietet dem Jäger bei der Jagd an Zwangs-

wechseln und bei flüchtig daher kommandem Wild die Möglichkeit für einen präzisen, schnellen Schuss. Es ist an dieser Stelle nicht nötig, auf die Vorzüge dieses Zielfernrohres im Detail einzugehen, schneidet es doch bei vielen nationalen und internationalen Vergleichstests in den letzten Jahren immer als eines der besten ab. Auf den Leuchtpunkt möchte Giovanni Rominger nicht mehr verzichten, ist doch das exakte Anvisieren des Wildes um einiges einfacher,

auch am Tag. Als ausserordentlich robust erwies sich dieses Zielfernrohr auch in der Praxis, denn nach einem größeren Sturz von Rominger in unwegsamem Gelände schoss dieses Zielfernrohr, trotz einiger grober Kratzer genau so präzise wie zuvor und musste nicht einmal neu eingeschossen werden. Diese nicht eingeplanten, unfreiwilligen Tests, welche sich aus der Praxis ergeben, zeigen doch, was eine gute Waffe mit entsprechender Zieloptik wirklich wert ist.

## Entfernungsmesser mit Schusswinkelkompensator

Sehr interessant für den Bergjäger ist der neue Entfernungsmesser von Nikon. Dieser wurde in erster Linie für Golfspieler entwickelt, bewährte sich aber bestens auch auf der Bergjagd, mit einer kleinen Einschränkung. Der Bergjäger benutzt bekanntlich auch den Entfernungsmesser zum Berechnen von grösseren Distanzen, so z. B. ob es zeitlich überhaupt drin liegt, eine weit entfernte Gams anzupirschen. Die maximale messbare Distanz dieses Gerätes beträgt 500 m. Crüzer und Rominger hätten allerdings einen Entfernungsmesser mit einer Reichweite von mindestens 1200 m bevorzugt. Der grosse Vorteil des Nikon Laser 550 A S 6x21 (Fr. 748.-) ist der eingebaute Schusswinkelkompensator. Ein Display zeigt alle für den präzisen Schuss im Gebirge relevanten Daten an, so auch die tatsächliche Schussentfernung und die Schussentfernung in der Horizontalen. Wenn man diese Daten bezieht, sind präzise Schüsse bergauf und bergab in allen jagdlich relevanten Schussdistanzen möglich. Einzig der Faktor Seitenwind wird nicht berücksichtigt. Das Gerät selbst bietet eine ganze Reihe von Optionen und Einstellungen. Bevor man mit dem Gerät auf die Jagd geht, sollte man sich jedoch unbedingt mit den wichtigsten Funktionen auseinandersetzen und sich vielleicht eine eigene kurze Gebrauchsanweisung zurechtlegen, die auf die jagdlichen Bedürfnisse ausgelegt ist. Auf der Jagd hat man als Jäger einfach keine Zeit mehr, eine Gebrauchsanleitung zu studieren. Dieses Gerät ist für alle Jäger geeignet, welche mit einem präzisen Schuss Wild zur Strecke bringen wollen.

## Riemen und Patronentasche

Als Neuling auf dem Markt hat uns Reineke of Switzerland einen Gewehriemen und eine Patronentasche für unseren Praxistest in Graubünden zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wurden die herausnehmbaren Einsätze der Patronentasche für die Bündner Munition auf Mass angepasst. Zum sicheren Transport und zur Aufbewahrung der Munitionsvorräte haben sie sich bestens bewährt. Allerdings bevorzugten unsere Jäger für die Jagd selbst die elastischen, selbstgenähten Gummimanschetten, welche direkt am Schaft der Waffe noch zwei Reservepatronen fassen. So ist ein schneller zweiter Schuss gewährleistet, denn bekanntlich darf man ja in



FOTO GIOVANNI ROMINGER

Hier im Einsatz auf der Pirsch.

Graubünden nur mit einschüssigen Waffen ohne Magazin jagen.

Der ausziehbare Riemengurt erwies sich als ausserordentlich praktisch. Er bot im eingezogenen Zustand einen zusätzlichen festen Halt beim aufgelegten Schuss auf dem Rucksack. Bei der Murmeltierjagd, wo die Waffe oftmals direkt auf einem Felsen aufgelegt wird, erübrigt sich eine weitere Unterlage, und die Waffe wird dennoch nicht zerkratzt. Leider lösten sich die verschraubten lautlosen Verschlussknöpfe für die Längenverstellung und gingen verloren. Der Hersteller hat zugesagt, ab sofort alle Verschlussknöpfe mit Loctite zu sichern. Der Riemengurt von Reineke of Switzerland ([www.reineke-natur.ch](http://www.reineke-natur.ch)) hat sich ansonsten in der Jagdpraxis bestens geschlagen und kann weiterempfohlen werden.



Bei Regen wird einfach ein Regenschutz über den Rucksack ausgezogen.

## Gebirgsjägerrucksack

Ein ganz besonderes Bijou ist der «Steinmaendli»-Rucksack (Fr. 199.-). Dieser für die hochalpine Jagd speziell konstruierte Rucksack bietet dem Bergjäger allen Komfort, den es braucht. Nicht zu übersehen sind die Ähnlichkeiten mit dem Menzli-Rucksack (Menco), jedoch wurden beim getesteten Steinmaendli-Rucksack viele Details vom Entwickler, Andreas Scherrer, weiterentwickelt, bzw. den eigenen Bedürfnissen angepasst.

Unser Testteam war vom Rucksack begeistert. Rechts und links sind grosse Taschen, welche sich für den Transport von Spektiven, der geteilten Waffe oder auch nur einer simplen Thermoskanne bestens eignen. Diese Fächer sind sowohl seitlich als auch von oben zugänglich. Im Rucksackdeckel sind zwei Fächer integriert. Eines ist von aussen zugänglich und enthält noch einen einfachen Karabiner, um z. B. den Autoschlüssel zu sichern.